

Verehrte Kolleginnen und Kollegen an der hmt Rostock,
liebe Studierende und Mitarbeiter*innen,

was bis vor nicht allzu langer Zeit mutmaßlich niemand hätte kommen sehen, wird dieser Tage Wirklichkeit: Wir starten in das dritte Semester, das von den Corona-bedingten Einschränkungen des Studienbetriebs geprägt sein wird. Der Begriff „Ausnahme-Situation“ verfängt nicht mehr – längst sind Mund-Nase-Bedeckungen, Fernunterricht sowie die weitgehende Vermeidung physischer Kontakte zum normalen Alltag geworden. Dies alles trifft vor allem die Studierenden und ich kann Ihnen versichern, dass kein Tag vergeht, an dem ich mir nicht die besondere Härte gerade Ihrer Situation vergegenwärtige. Aber auch die Lehrenden und alle Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Technik leisten nun schon ein Jahr lang Außergewöhnliches und es ist noch kein Ende in Sicht. Ich möchte Ihnen allen daher zunächst meinen großen Dank für Ihre Bereitschaft aussprechen, all das Schwere und Beeinträchtigende so lange schon mitgetragen zu haben und dies auch weiterhin tun zu müssen.

Wir versuchen trotz allem, den Studienbetrieb im beginnenden Semester so wieder aufzunehmen, wie wir ihn im vergangenen – außer im Dezember – praktiziert haben. Hinzu kommt, dass wir vermitteltst der Luca-App, die Sie sich kostenlos herunterladen können, die Belegungen der Räume (an denen Scans zum Selber-Einloggen angebracht sein werden) noch genauer dokumentieren wollen. Bitte machen Sie gewissenhaft Gebrauch von dieser Möglichkeit. Medizinische Mund-Nase-Bedeckungen sind ab sofort in allen Räumen der hmt Rostock verpflichtend, an der Pforte sind in dringenden Ausnahmefällen welche zu haben. Der Mindestabstand zueinander soll ab sofort von 1,5m auf 2m erhöht werden, um noch mehr Sicherheit zu gewährleisten. Weiterhin wird die bereits bestehende Möglichkeit zu den Testungen bei Centogene um Schnelltests erweitert, die von der Hochschule in hoher Stückzahl bestellt wurden und Ihnen im zu begründenden Bedarfsfalle zur Verfügung gestellt werden können. Zuständig ist nach wie vor der Krisenstab.

Es tut mir ausgesprochen leid, Sie auf diese Weise im neuen Semester willkommen heißen zu müssen, dies gilt insbesondere für die Studienanfänger*innen. Es ist nun schon das dritte Erstsemester, das noch nicht

ein einziges Mal in den Genuss des Erlebnisses eines regulären Studienbetriebs an der hmt Rostock gekommen ist. Bitte versuchen Sie, sich deswegen nicht entmutigen zu lassen, so schwer das auch fallen mag. Dasselbe gilt für diejenigen, die auf das Ende ihres Studiums zugehen. Keine*r weiß, wie die Welt außerhalb der Hochschule aussehen wird, wenn wir sie wieder ungehindert betreten dürfen. Das gilt für Musiker*innen, Schauspieler*innen und Lehrer*innen ganz besonders. Ich bin mir aber gewiss, dass der Bedarf an den Qualifikationen, Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie anzubieten haben, dann nicht kleiner sein wird als zuvor – ganz im Gegenteil: Musik und Theater sowie der auf sie bezogene Unterricht werden derzeit besonders schmerzlich vermisst, ihr elementarer Wert für unsere Gesellschaft wird so klar und von so vielen gesehen wie vielleicht noch nie zuvor. Daraus kann man Hoffnung schöpfen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Angeschriebenen – trotz allem – einen guten Start ins Sommersemester 2021 und, dass Sie Ihre Zuversicht nicht verlieren mögen,

Ihr Reinhard Schäfertöns.